

Globale Energiekrise DIE LEHREN AUS DEM IRAN-KRIEG

Versetzen wir uns gedanklich in das Jahr 2035 und blicken zurück auf 2026. Da würden wir feststellen: Der Iran-Krieg führte zu einer historischen Zäsur in der Energieversorgung. Länder, die das erkannten und den raschen, strategisch geplanten Ausstieg aus Öl und Gas begannen, wurden zu Gewinnern der Krise, Länder, die das nicht verstanden, taumelten von einer Energiekrise zur nächsten. Warum ist das so? Was sind die Eckpfeiler des neuen Energiesystems?

Warum ist das so?

Materie, Energie und Information sind drei Säulen des Systems, in dem wir leben. Bricht eine Säule weg, so kollabiert das System, wie wir es kennen. Diese Gefahr zeichnet sich zumindest regional ab, wenn die Energieversorgung aus dem persischen Golf auf längere Zeit ausfällt.

Was sind die Eckpfeiler des neuen Energiesystems?

Das neue Energiesystem setzt nicht mehr auf fossile Energien aus der Erde, sondern auf regenerative Energien von der Sonne. Immerhin ist die Solareinstrahlung auf Österreich mehr als 200mal so groß als der Energieverbrauch. Folgende Eckpfeiler markieren das neue System:

- Mehr Windräder, zusätzlich 10.000 MW, also 1500 – 2000 Windräder
- Mehr Photovoltaik, plus 25.000 MWp, teils vertikale Anlagen in der Höhe.
- Wesentlich mehr lokale Stromspeicher, sodass der lokal erzeugte Solarstrom auch den lokalen Strombedarf während der Nacht deckt.
- Jedes Jahr 60 000 weniger Öl und Gasheizungen, um spätestens bis 2040 Öl und Erdgas zur Gänze aus der Wärmeversorgung zu eliminieren
- Forcierung der E-Mobilität für PKW, Klein-LKW und große LKW, sodass in einigen Jahren mehr als 80 % der Neuzulassungen E-Fahrzeuge sind.
Biotreibstoffe für off-road Fahrzeuge und einen Teil der LKWs.

Zahlreiche gesetzliche Regelungen (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien) werden auf das Ziel „bis 2040 weitgehend ohne Öl und Gas“ überarbeitet, um den Investoren klare und konsistente Rahmenbedingungen zu geben. Mehr dazu unter www.energypeace.at „Schwerpunkt: Rahmenbedingungen Energiewende“.

Dieser Aufbruch kann gelingen, wenn die Spitzen der Bundesregierung und der Bundesländer die Koordination der Energie, Mobilitäts-, Finanz- und Klimapolitik in die Hand nehmen, mit Weitsicht, Mut und Begeisterung.

Weitere Informationen zur Energiewende im Buch von H. G Kopetz
„Österreich 2040 – ohne Erdöl, ohne Erdgas“